

**Protokoll über die BauPIA - 1/2021-2026. Sitzung des Bau- und
Planungsausschusses
am 10.03.2022 von 19:00 Uhr bis 21:05 Uhr in Harpstedt, Koems -Saal-**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wöbse, Günter	Vorsitzende/r	19:00	21:05	
Beneke, Carsten	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	21:05	
Bielefeld, Vanessa	Mitglied	19:00	21:05	
Bokelmann, Horst	Mitglied	19:00	21:05	
Brinkmann, Bettina	Mitglied	19:00	21:05	
Budzin, Klaus	Mitglied	19:00	21:05	
Drzimalla, Devon	Mitglied	19:00	21:05	
Gerke, André	Mitglied	19:00	21:05	
Ranke, Rolf	Mitglied	19:00	21:05	
Stark, Klaus	Mitglied	19:00	21:05	
Conrad, Dayne	Grundmandat	19:00	21:05	
Hoffmann, Matthias	stv. Mitglied	19:00	21:05	f. RM Schröder
Fichter, Ingo	Verwaltung	19:00	21:05	
Kühler, Andreas	Verwaltung	19:00	21:05	
Nagel, Yves	Verwaltung	19:00	21:05	
Siemers, Bernd	Verwaltung	19:00	21:05	
Hüfner, Jens	Protokollführer/in	19:00	21:05	
Storm, Norbert	Gast	19:00	21:05	Fa. Thalen Consult GmbH

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Erneuerung des Technikellers des „Schwimmerbeckens“ mit Sprungturm und Remise des Rosenfreibades in Harpstedt hier: Vorstellung Entwurf und Bereitstellung der Haushaltsmittel
5.	Haushalt 2022 hier: Beratung der Haushaltsansätze im Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

AV Wöbse eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
-------------	---

AV Wöbse stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

AV Wöbse stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

2. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
--

Auftragsvergaben Neubau FWH Colnrade nach den erfolgten beschränkten Ausschreibungen:

Erdarbeiten

Der Auftrag für die Erdbauarbeiten wurde an die Firma Scheele GmbH & Co. KG aus Wildeshausen vergeben. Die Auftragssumme beträgt 104.537,63€.

Stahlbauarbeiten

Das Gewerk Stahlbauarbeiten wurde mit einer Auftragssumme von 236.694,01€ an die Firma Bremer GmbH aus Bassum vergeben.

Rohbauarbeiten

Der Auftrag für die Rohbauarbeiten wurde an die Firma A. Dierken Bauunternehmen GmbH & Co. KG aus Goldenstedt erteilt.
Die Auftragssumme beträgt 349.663,59€.

Gerüstbauarbeiten

Den Zuschlag für die Gerüstbauarbeiten erhielt die Firma Nietiedt Gerüstbau GmbH aus Visbek, mit einer Auftragssumme von 13.641,02€.

Blitzschutz

Das Gewerk Blitzschutzarbeiten wurde an die Firma Koopmann Energie- und Elektrotechnik aus Weyhe vergeben.
Die Auftragssumme beträgt 11.286,58€.

Baustromversorgung

Den Auftrag für die Baustromversorgung erhielt die Firma Harting Elektrotechnik aus Colnrade mit einer Auftragssumme von 7.867,09€.

Insgesamt wurde der zuvor veranschlagte Kostenrahmen für die oben genannten Gewerke eingehalten.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Verbleib des beim Neubau des Feuerwehrhauses anfallenden Bodenaushubes.

Herr Hüfner berichtet, dass die Abfuhr mit ausgeschrieben wurde und Angelegenheit des Auftragnehmers ist.

4. Erneuerung des Technikellers des „Schwimmerbeckens“ mit Sprungturm und Remise des Rosenfreibades in Harpstedt hier: Vorstellung Entwurf und Bereitstellung der Haushaltsmittel BV SG 23/2022 - 1
--

AV Wöbse gibt einen kurzen Rückblick der bisherigen Beschlüsse und geht auf die zur Beratung anstehende Beschlussfassung ein.

SGBM Nagel berichtet, dass wegen fehlender Aussicht einer Förderung zur Sanierung des Freibades Mittel nicht im Haushalt veranschlagt wurden.

Herr Dipl. Ing. Strom von Thalen Consult aus Neuenburg erläutert die Entwurfsplanung (s. Anlage). Er zeigt auf, dass die Leitungen und Filter sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinden und nicht mehr den heutigen DIN-Normen entsprechend. Zugleich wurden die

Anforderungen an die Wasserqualität verschärft, so dass der Handlungsdruck weiter zunimmt. Der Stahlbeton weist im Technikkeller bereits Schäden auf. Für den Einbau der Filtertechnik ist eine räumliche Ausweitung des Technikkellers erforderlich. Der Sprungturm fußt auf der Betondecke des vorhandenen Technikkellers und ist ebenfalls abgängig. Der Stahlbeton weist Schäden auf, das vorhandene Geländer am Sprungturm ist abgängig und entspricht zudem nicht den Sicherheitsanforderungen. Auf dem Gelände ist die Errichtung einer geschlossenen Holzremise für die Einlagerungen von Materialien als Ersatz für die baufällige „Schwarze Scheune“ bei der Begegnungsstätte geplant. Ein Gebäude für die Badaufsicht ist in der Nähe des Beckens geplant und die erhöhte Aussicht ermöglicht an vorgesehenen Standort die Aufsicht aller Becken, auch des Kinderbeckens. Die vorhandenen Anschlüsse zum Schwimmbecken sollen weiterverwendet werden, so dass eine Anpassung des Beckens selbst nicht erforderlich wird. Bezüglich der Kostenermittlung berichtet er, dass die Preise zwar aktuell ermittelt wurden, die Marktentwicklungen derzeit aber unberechenbar seien.

Ratsmitglieder hinterfragen die Möglichkeiten einer abschnittsweisen Sanierung, die Möglichkeiten einer kostengünstigeren Instandsetzung des Sprungturmes sowie die Möglichkeiten einer Förderung der Maßnahmen. Herr Storm zweigt auf, dass eine abschnittsweise Sanierung schwierig ist. Der Sprungturm wäre bei der erforderlichen Öffnung der Betondecke zum Technikkeller im Wege. Eine Reparatur des Geländers vom Sprungturm scheidet aus, da nach den maßgeblichen Sicherheitsvorschriften das Aufschrauben eines neuen Geländers unzulässig sei. Die Verwaltung berichtet, dass eine Aufnahme in das Förderprogramm des Bundes zur Sanierung von Sportstätten nicht erfolgte. Ob in Zukunft weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden ist ungewiss.

Aufgrund der erheblichen finanziellen Belastungen wird diskutiert, die Maßnahmen „zu schieben“. Verdeutlicht wird, dass keine Aussage möglich ist wie lange noch mit der derzeitigen Reinigungstechnik die erforderliche Wasserqualität erreicht werden kann und damit eine Nutzung des Schwimmerbeckens möglich sein wird. Angesprochen wird zudem die aktuell gegründete Energiegenossenschaft, die bei der bereits gebilligten Errichtung einer PV-Anlage auf den erheblichen Stromeigenbedarf des Freibades ausgerichtet ist.

RM Beneke stellt den Antrag, die Beschussempfehlung dahingehend zu ergänzen, eine Ausführung erst nach Bewilligung einer angemessenen Förderung und nachfolgender Beratung erfolgen solle.

Einstimmig fasst der BauPIA folgende Beschlussempfehlung:

Auf Grundlage der Entwurfsplanung des Ingenieurbüro Thalen Consult GmbH für das neue Technikgebäude mit Badeaufsicht, Neubau Sprungturmanlage und eine geschlossene Remise zur Einlagerung von Gerätschaften und der Frostsicherung für die Wasserbecken ist die Genehmigungsplanung zu erstellen und sind die Ausschreibungen durchzuführen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.527.000,00 € werden im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Eine Ausführung ist erst bei Zusicherung einer angemessenen Förderung und nach vorheriger Beratung in den maßgeblichen Gremien vorzusehen.

5.	Haushalt 2022 hier: Beratung der Haushaltsansätze im Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses BV SG 17/2022
-----------	--

SGBM Nagel erläutert die dem BauPIA zugeordneten Produkte.

Den Ansätzen wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend werden die Ansätze zu den investiven Maßnahmen beraten.

Zu der auf Wunsch der Schulleitung vorgesehenen Überdachung der Fahrradständer bei der OBS wird die Möglichkeiten von einer Ausführung als PV-Anlage oder mit einer Dachbegrünung diskutiert.

RM Bettina Brinkmann stellt den Antrag, den Ansatz gänzlich zu streichen.

Mit 9 Stimmen dafür, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme empfiehlt der BauPIA keinen Ansatz für die Überdachung der Fahrradständer bei der Oberschule vorzusehen.

RM Stark stellt die Notwendigkeit zur Erneuerung der „Hochzeitsbrücke“ über den Burggraben des Amtshofgeländes in Frage. SGBM Nagel weist auf die Eilbedürftigkeit hin, bis zum 31.03.22 einen Antrag zum Sofortprogramm zur Belebung der Innenstädte zu stellen, damit die bewilligten Mittel nicht verfallen. RM Ranke berichtet, dass der häufig auf die Brücke angesprochen werde.

Einstimmig empfiehlt der BauPIA, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung des Technikellers des Rosenfreibades mit einem Sperrvermerk zu belegen.

Den sonstigen investiven Haushaltsansätzen wird mit 10 Stimmen dafür bei einer Enthaltung dem SGA und dem SGR zur Annahme empfohlen.

6. Anfragen und Anregungen

RM Gerke regt für Bürger die Einrichtung eines „Ideenkastens“ auf der Homepage der Samtgemeinde Harpstedt an.

7. Einwohnerfragestunde

1. Eine Einwohnerin bemängelt, dass sie der Sitzung akustisch schwer zu folgen war. Sie fragt die Ausschussmitglieder, warum der eine Streichung des Haushaltsansatzes für die Überdachung der Fahrradstellplätze bei der OS empfohlen wurde.
2. Ein Einwohner bemängelt, dass die Mikrophone nicht ausreichend genutzt wurden und im Zuschauerbereich die Redebeiträge nicht zu verstehen waren.
3. Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Ideen- und Beschwerdemanagement, um die Bürger besser einzubinden.

SGBM Nagel berichtet, dass die Einrichtung nur mit Einbeziehung der Mitgliedsgemeinden sinnvoll wäre, da Meldungen der Bürger häufig die Zuständigkeit der Mitgliedsgemeinden betreffen. Bei der Dienstbesprechung habe sich die Mehrheit der Bürgermeister gegen die Einrichtung eines Beschwerdemanagement ausgesprochen.

AV Wöbse schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Harpstedt, 15.03.2022

(Yves Nagel)
Samtgemeindebürgermeister

(Günter Wöbse)
Ratsvorsitzender

(Jens Hüfner)
Protokollführer